

## **Der neue Dodge Caliber SRT4<sup>®</sup> erscheint auf Märkten außerhalb von Nordamerika**

### **Leistung und Preiswürdigkeit in einem kühnen, kompakten Sportpaket**

- **Klassenbeste Motorleistung von 295 PS (217 kW)**
- **Das günstigste Auto unter den Hochleistungsmodellen von SRT<sup>®</sup>**
- **Der Caliber SRT4 ergänzt das SRT-Modellangebot aus Jeep<sup>®</sup> Grand Cherokee SRT8, Chrysler 300C SRT8 Limousine, 300C SRT8 Touring und Dodge Viper SRT10**

**Genf** – Der neue Caliber SRT4<sup>®</sup> gibt Gas im leistungsorientierten C-Segment: Er liefert die klassenbeste PS-Leistung von 295 PS (217 kW) und mehr PS pro Euro als die Mitbewerber. Mit der Einführung des neuen Dodge Caliber SRT4 in die Märkte außerhalb von Nordamerika führt Chryslers Street and Racing Technology (SRT) das SRT-Erbe weiter fort.

Das Fahrzeug überzeugt mit dem ausgewogenen Leistungsansatz, der das Gütesiegel aller SRT-Produkte ist. Kennzeichnend dafür sind exzellente Fahr- und Handlingcharakteristika sowohl auf der Straße als auch auf der Rennstrecke, hervorragende Beschleunigungs- und Bremsleistungen und ein Styling, das die Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs widerspiegelt.

Zum Außendesign des neuen Dodge Caliber SRT4 gehört die aggressive SRT-Erscheinung, eine Frontmaske mit funktionellen Einlasskanälen für die Kühlung der Bremsen und eine größere Öffnung des Kühlergrills. Auf der charakteristischen Motorhaube verbessern eine funktionale Lufthutze und rückwärts gerichtete Abluftkanäle die Kühlung. Ein größerer integrierter Spoiler oberhalb der Heckscheibe optimiert die Luftströmung und vermindert den Auftrieb an der Hinterachse.

Im Innenraum verfügt der neue Dodge Caliber SRT4 über Sportsitze mit seitlichen Aufpolsterungen, vom Rennsport inspirierte SRT-Instrumente und eine individuell konfigurierbare Anzeige mit Informationen über Längs- und Querschleunigung,

Beschleunigungszeit und -weg von Null bis 100 Kilometer pro Stunde sowie Bremsweg und Bremszeit aus 100 bis Null Kilometer pro Stunde.

„Der neue Dodge Caliber SRT4 fasst alle SRT-Attribute in einem Paket zusammen, das im typischen Dodge-Stil die meisten PS pro Euro im gesamten Wettbewerb liefert“, sagte Thomas Hausch, Vice President – International Sales, Chrysler LLC. „2007 war der Dodge Caliber unser Bestseller, und der SRT4 wird diese Dynamik in Gang halten.“

Das Fahrwerk des Dodge Caliber SRT4 ist zur Absenkung des Schwerpunktes und für einen leistungsaffinen Auftritt vorne um 28 und hinten um 22 Millimeter niedriger und ist auf optimale Handlingeigenschaften getrimmt.

Die Bremsanlage mit vier Bremsscheiben mit einem Durchmesser von 340 x 28 Millimetern vorne und 302 x 10 Millimetern hinten verfügt vorn über Doppelkolben-Bremssättel aus Aluminium. Die vordern Bremsscheiben sind innenbelüftet.

Der 2,4 Liter-DOHC-Weltmotor mit Turboaufladung liefert 295 PS (217 kW) und 363 Nm Drehmoment an ein Getrag Sechsgang-Schaltgetriebe. Ein elektronisch geregeltes Sperrdifferential mit Bremseingriff maximiert die Traktion.

### **Antriebssystem**

Der neue Dodge Caliber SRT4 beschleunigt aus dem Stand auf 100 Kilometer pro Stunde im oberen Sechs-Sekunden-Bereich. Dies verdankt er der Turboversion des Weltmotors, der im Werk der Global Engine Manufacturing Alliance (GEMA) in Dundee, Michigan, USA gebaut wird. Der Weltmotor ist eine Familie von kleinen, sparsamen und abgasarmen Vierzylinder-Benzinmotoren aus Leichtmetall, die in einer Kooperation der Chrysler LLC, Hyundai Motor Company und Mitsubishi Motors Corporation entwickelt wurden.

Der Turbomotor basiert auf dem 2,4 Liter-Weltmotor, der in einer Vielzahl von Chrysler-, Jeep®- und Dodge-Modellen zum Einsatz kommt. In Ergänzung zu Leistungssteigerung auf 295 PS (217 kW) und Drehmomentsteigerung auf 363 Nm passen konstruktive Änderungen die Kühlung und Standfestigkeit des Motors an das höhere Leistungsniveau an.

„Mit der klassenbesten PS-Leistung, dem typischen Dodge-Styling und der Grundausstattung des Dodge Caliber, der in unseren Märkten bereits eine hohe Popularität genießt, wird der SRT4 zur Image-Lokomotive für die Caliber-Baureihe und die Marke Dodge“, sagte Judy Wheeler, Director – International Marketing.

Der primäre Leistungszuwachs wird mit einem TD04-Turbolader erreicht, der speziell an die Anforderungen des Einlass- und Auslasssystems angepasst ist. Die Ladeluft strömt durch einen großen Ladeluftkühler mit zehn Kühlschlangen zu einer Drosselklappe mit 57 Millimeter Durchmesser. Der Ansaugprozess beginnt mit einem neuen Luftfiltersystem, das kühle Luft durch eine Öffnung im vorderen Querträger vor dem Kühler ansaugt. Der überarbeitete Einlass hat eine um 40 Prozent höhere Luftdurchsatzkapazität.

Der Aluminium-Motorblock des 2,4 Liter-Weltmotors hat Sägeschnitte zwischen den Zylinderbohrungen, der Zylinderkopf besitzt kreuzgebohrte Kühlkanäle zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Temperatur um die Zylinderbohrungen und Brennkammern herum. Ein verringerter Durchmesser der Antriebs-Riemenscheibe für die Wasserpumpe erhöht die Strömungsgeschwindigkeit des Kühlmittels. Thermostat und Thermostatgehäuse wurden zur Verbesserung des Strömungsverhaltens ebenfalls überarbeitet.

Die speziell für den SRT4 gefertigten Kolben bestehen aus einer thermisch hochfesten Legierung und verfügen im Interesse höherer Belastbarkeit über dickere Kolbenringstege und schwimmende Kolbenbolzen. Die Materialwahl für die Kolbenringe erfolgte unter Berücksichtigung einer minimalen Abnutzung und guten Ölkontrolle bei höherem Zylinderdruck. Die muldenförmige Kolbenoberfläche ermöglicht ein geringeres Verdichtungsverhältnis – optimal für den Turbomotor.

Ein zusätzlicher Ölkühler hält die Öltemperatur im sicheren Bereich. Eine spezielle Ölpumpe und ein Ausgleichswellen-Modul sorgen über ein dickeres Rotorensatz für einen höheren Ölfluss und die perfekte Schmierung der translatorischen Bauteile.

Die zweifach variable Ventilsteuerung (VVT) arbeitet mit Computer-Kennfeldern, um die Öffnungs- und Schließzeiten der Ein- und Auslassventile auf optimalen Wirkungsgrad der Verbrennung und Gaswechsel einzustellen. Die Nockenwellen und die geschmiedete Stahl-Kurbelwelle sind mit denen des 2,4 Liter-Saugmotors identisch.

Auf der Auslassseite strömt das Abgas durch zwei Katalysatoren aus – einer liegt direkt hinter dem Turbolader, ein zweiter weiter hinten am 76 Millimeter langen Einrohr-Abgassystem. Diese Art des Einsatzes der zwei Katalysatoren sorgt für ein signifikant besseres Ansprechverhalten und senkt die Emissionen. Mit einem um 42 Prozent höheren Durchsatz ist der Auspuff auf Hochleistung getrimmt.

„Auch wenn die meisten Wettbewerber kleinere Motoren haben, bietet der SRT4 mit unter 9,0 Litern pro 100 Kilometer dennoch den günstigsten Verbrauch aller Wettbewerber mit Motoren größer als zwei Liter Hubraum.“ sagte Hausch.

„Der SRT4 emittiert außerdem mit 0,7 Gramm pro Kilometer am wenigsten CO<sub>2</sub> pro PS.“

Zur Sicherung der Langlebigkeit trotz der höheren Zylinderdrücke wurden im Vergleich zum 2,4 Liter-Saugmotor diverse Komponenten verstärkt. So kommen wegen der höheren Belastbarkeit stärkere, geschmiedete Pleuelstangen und Bolzen sowie Tri-Metall-Lager zum Einsatz. Die Zylinderkopfdichtung des 2,4 Liter-Turbomotors besteht zur Sicherung der Dichtigkeit bei höheren Verbrennungs-Drücken aus drei Funktionsschichten. Verstärkte Komponenten der Ausgleichswellen-Antriebskette verbessern die Haltbarkeit unter hoher Torsionsbelastung. Im Leichtmetallzylinderkopf kommen wegen der höheren Betriebstemperaturen thermisch hochresistente Inconel 751 Auslassventile zum Einsatz. Aus dem gleichen Grund besteht der Auspuffkrümmer aus rostfreiem Stahl.

Ein Zweimassen-Schwungrad überträgt die Kraft an ein Getrag Sechsgang-Schaltgetriebe. Das Zweimassen-Schwungrad besteht aus zwei Schwungrädern in Sandwichbauweise mit internen Federn, die gezielt auf die Verminderung von Geräusch und Vibrationen ausgelegt sind. Zur Maximierung der Traktion steuert ein Sperrdifferential mit Bremseneingriff die Drehmomentverteilung.

## **Fahr- und Handlingeigenschaften**

Ein weiteres Gütesiegel für den ausgewogenen SRT-Leistungsansatz sind die ausgezeichneten Fahr- und Handlingeigenschaften sowohl auf der Straße als auch auf der Rennstrecke. Die Vorderradaufhängung des neuen Caliber SRT4 baut im Vergleich zum Caliber SXT 28 Millimeter niedriger. Sie besteht aus McPherson-Federbeinen und von SRT feingetunten ZF Sachs Doppelrohr-Stoßdämpfern sowie Federn mit einer Rate von 37 Newton pro Millimeter.

Hinten wurde die Bodenfreiheit um 22 Millimeter verringert. Highlight der hinteren Einzelradaufhängung sind die Mehrlenkerachse mit Schraubenfedern, SRT-getunte ZF Sachs Doppelrohr-Gasdruckstoßdämpfer und Federn mit einer Rate von 42 Newton pro Millimeter. Ein acht Millimeter dicker hinterer Querstabilisator vermindert die Untersteuerneigung und reduziert die Karosserieneigung in scharf gefahrenen Kurven auf ein Minimum.

Die Electronic Stability Control (ESC) ist speziell auf den Dodge Caliber SRT4 abgestimmt und sorgt unaufdringlich für ausgezeichnete Richtungsstabilität unter allen Fahrbedingungen. Das SRT-Team hat die servounterstützte Zahnstangenlenkung auf Leichtgängigkeit bei niedrigen Geschwindigkeiten ausgelegt, ohne ihre Leistungsfähigkeit bei hohem Tempo zu beeinträchtigen. Die Gesamtübersetzung der Lenkung ist 16,4:1.

Der neue Dodge Caliber SRT4 fährt auf 19 Zoll-Rädern aus gegossenem Aluminium im SRT-Design mit 225/45R19 Goodyear F1 Supercar Reifen.

## **Bremsen**

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des SRT-Leistungsrezepts ist eine hohe Bremsleistung. Dafür sorgen beim neuen Dodge Caliber SRT4 vorne zwei innenbelüftete Bremsscheiben der Dimension 340 x 28 Millimeter und Doppelkolben-Bremssättel aus Leichtmetall mit einem Kolbendurchmesser von 57 Millimetern. Hinten messen die Bremsscheiben 302 x 10 Millimeter und laufen durch Einkolben-Bremssättel mit einem Kolbendurchmesser von 35 Millimeter. Alle Bremssättel sind in charakteristischem Dodge SRT-Rot lackiert.

Auch das ABS wurde speziell auf den Dodge Caliber SRT4 mit seinen größeren Bremsen und Rädern abgestimmt.

### **Karosseriedesign**

Mit seinem muskulösen Karosseriedesign verspricht der Dodge Caliber SRT4 kühne Leistungen.

Eine neue Frontmaske unterhalb des charakteristischen Dodge-Fadenkreuzgrills enthält funktionelle Leistungsmerkmale wie die Lufteinlasskanäle für die Bremsenkühlung und eine große zentrale Öffnung für die Kühlluft. Neben den Kühllufteinlässen sind Nebelleuchten in die Frontmaske integriert. Auf der Motorhaube des Dodge Caliber SRT4 befindet sich eine funktionale Lufthutze, durch die Kühlluft in den Motorraum gelangt sowie rückwärts gerichtete Abluftkanäle, durch die heiße Luft aus dem Motorraum entweichen kann.

Der unterste Teil der Frontmaske dient als Frontspoiler und leitet die anströmende Luft um die Fahrzeugfront herum, außerdem fügt er sich optisch nahtlos in die Silhouette mit den halbrunden Radkästen und den niedrigen Seitenschwellern ein.

„Schon die ersten Skizzen des neuen Dodge Caliber SRT4 zielten auf den aggressiven und für SRT so charakteristischen Look“, sagte Trevor Creed, Senior Vice President – Design. „Ein Beispiel: Weil der Ladeluftkühler so hoch hinter dem Kühlergrill liegt, haben wir die Frontmaske leicht nach vorne und die Seitenwände des Kühlergrills nach außen gezogen. Das Ergebnis ist ein wesentlich aggressiverer Look als beim normalen Dodge Caliber.“

Auch in der Heckschürze setzt sich der muskulöse, funktionelle Charakter des Dodge Caliber ST4 fort – mit vertikalen unteren Luftleitblechen, die die unter dem Fahrzeugboden durchströmende Luft am Heck hinausleiten und so zu mehr Stabilität bei hohen Geschwindigkeiten beitragen. An der rechten Seite der Heckschürze befindet sich das 100 Millimeter dicke Auspuff-Endrohr.

Ein integrierter Dachspoiler oberhalb der Heckscheibe trägt zur aerodynamischen Effizienz bei. Dieser Spoiler, der rund 60 Prozent größer ist als beim Serien-Doge

Caliber, optimiert den Strömungsverlauf und verstärkt den Anpressdruck der Hinterachse.

Vier Außenfarben stehen für den neuen Dodge Caliber SRT4 zur Verfügung: Brillant Black, Sunburst Orange, Bright Silver und Inferno Red.

### **Vom Motorsport inspirierter Innenraum**

Der Innenraum des neuen Dodge Caliber SRT4 ist eine moderne Interpretation traditioneller SRT-Themen.

Zu den typischen SRT-Elementen zählen die Sportsitze mit ihren seitlichen Aufpolsterungen, die die Passagiere auch bei scharfer Kurvenfahrt sicher in ihrem Sitz halten, und ein lederbezogenes Lenkrad mit Kohlefaser-Textur im oberen Bereich. Sitze, Lenkrad und der Leder-Faltenbalg um den Schalthebel sind mit Kontrastnähten verziert. Dem Dodge Caliber SRT4 vorbehalten ist ein Aluminiumsilber-Finish auf Instrumententräger und der Einfassung des Schalthebels, sowie glänzende Aluminiumpedale mit Gumminoppen für bessere Griffbarkeit.

Der Instrumententräger enthält drei tiefe Schächte für die Instrumente, deren Optik ganz auf Leistung fokussiert ist: ein zentraler Drehzahlmesser, ein Tacho mit einer Skala bis 300 Kilometer pro Stunde, ein Kühlmittelthermometer und eine Tankanzeige.

Ein individuell konfigurierbares Anzeige-Instrument bietet Informationen über Längs- und Querbeschleunigung, Beschleunigungszeit und -weg von Null bis 100 Kilometer pro Stunde sowie Bremsweg und Bremszeit aus 100 bis Null Kilometer pro Stunde. Links im Instrumententräger befindet sich eine elektronische Ladedruckanzeige mit einem Bereich von 1,0 bis 1,5 bar.

Zur Unterhaltung der Audiophilen verfügt der Dodge Caliber SRT4 serienmäßig über ein MW/UKW-Radio mit CD-Player und MP3-Anschluss. Auf Wunsch steht eine Einheit mit eingebautem Sechsfach-CD-Wechsler sowie eine mit GPS-Navigation zur Verfügung. Ebenfalls auf Wunsch verfügbar ist ein von SRT entwickeltes Kicker Hochleistungs-Audiosystem mit 13 Lautsprechern an neun verschiedenen Positionen, 322 Watt-Verstärker und einem 200 Watt-Subwoofer.

Der Innenraum des neuen Dodge Caliber SRT4 ist in Dark Slate Gray gehalten.

### **Dodge Caliber SRT4 Schutz und Sicherheitstechnologien**

Für den Dodge Caliber SRT4 stehen folgende Schutz- und Sicherheitstechnologien zur Verfügung:

- Moderne mehrstufig auslösende Front-Airbags: lösen abhängig von der Aufprallstärke aus.
- Traktionskontrolle bei allen Geschwindigkeiten: erkennt Schlupf an den Antriebsrädern, bremst durchdrehende Räder gezielt ab und kann das Motor-Drehmoment zurücknehmen, bis die Traktion wieder hergestellt ist.
- Antiblockiersystem (ABS): Elektronische Sensoren verhindern ein Blockieren der Räder. Das ABS verbessert die Lenkkontrolle bei Vollbremsungen oder bei Bremsmanövern auf rutschigem Untergrund.
- Schiebedach mit Widerstandserkennung: ein modernes Sensorensystem, das im Bedarfsfall automatisch die Bewegungsrichtung des sich schließenden Schiebedaches umkehrt
- BeltAlert: ein periodisch ertönender Gong erinnert den Fahrer ans Anlegen des Sicherheitsgurtes.
- Bremsassistent: erkennt die Einleitung einer Panikbremsung und liefert maximale Bremskraft für den kürzest möglichen Bremsweg
- Gurtkraftbegrenzer: Eine Mechanik in jedem Vordersitz dosiert lastabhängig die Rückhaltekraft der vorderen Sicherheitsgurte und begrenzt so die auf den Körper wirkenden Gurtkräfte bei einem Aufprall.
- Crash-Boxen: Karosseriebereiche, die sich bei einem Aufprall auf vordefinierten Wegen zusammendrücken und die Aufprallenergie absorbieren.
- Electronic Stability Control (ESC): hilft dem Fahrer unter allen Bedingungen die Richtungsstabilität beizubehalten und kontrolliert Über- und Untersteuern.
- Energieabsorbierende Lenksäule: Zwei im Hydroforming-Verfahren hergestellte Koaxialröhren können sich bei einem Aufprall gegeneinander verschieben, damit sich die Lenksäule nach vorne bewegen und mehr Aufprallenergie absorbieren kann.
- Enhanced Accident Response System (EARS): Bei Unfällen erleichtert dieses verbesserte Unfallreaktionssystem dem Rettungspersonal das Finden und Erreichen der Insassen. Nach dem Auslösen der Airbags schaltet EARS die Innenbeleuchtung



ein und entriegelt die Türen. Außerdem unterbricht das System die Kraftstoffversorgung des Motors.

- Höhenverstellbare Gurte: Die Passagiere können den Schultergurt auf eine passende Höhe verstellen; fördert mit seinem komfortablen Sitz die Gurtanlegequote.
- Kniepolster: Die Lenksäule, der untere Bereich des Armaturenbretts und die Klappe des Handschuhfachs sind verstärkt und schützen nicht angeschnallte Passagiere bei einem Frontalaufprall. Sie bringen die Insassen in die richtige Sitzposition, damit die Airbags effektiv arbeiten können.
- ISOFIX-Kindersitzverankerung: Das System erleichtert den Einbau passender Kindersitze.
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung: ent- und verriegelt die Türen und schaltet die Innenraumbeleuchtung ein. Die Fernbedienung aktiviert und deaktiviert außerdem die Alarmanlage.
- Gurtstraffer: Bei einer Kollision aktivieren die Aufprallsensoren die Gurtstraffer und ziehen die Vordersitzgurte straff. So wird bei einem Zusammenstoß die Vorwärtsbewegung von Kopf und Rumpf minimiert.
- Sentry Key® Wegfahrsperre: Das System arbeitet mit einem vorprogrammierten Sicherheitscode im eingebauten Transponder. Wird ein falscher Schlüssel benutzt, stellt sich der Motor nach einigen Sekunden ab.
- Seitenairbags in den Sitzen: verbessern den Schutz von Fahrer und Beifahrer in bestimmten Aufprallsituationen. Jeder Seitenairbag hat seinen eigenen Aufprallsensor, und so löst auch nur der Airbag auf der Aufprallseite aus. Die Airbags befinden sich in den Außenseiten der Vordersitze.
- Seitliche Vorhang-Airbags: Mehr Schutz für alle Passagiere auf den Außensitzen. Jeder seitliche Vorhang-Airbag besitzt einen eigenen Auslösesensor: Nur der Airbag an der Aufprallstelle wird gezündet.
- Reifendruck-Kontrollsystem (TPM): Das System überwacht über Drucksensoren in den Ventilen den Reifendruck an allen vier Rädern und sendet ständig Funksignale an einen Empfänger im Fahrzeug. Bei auftretendem Druckverlust leuchtet eine Warnlampe auf.

## **Die Marke Dodge**

2007 war das erste volle Verkaufsjahr für Dodge-Modelle auf allen wichtigen internationalen Märkten. Mit den drei Volumenmodellen Avenger, Caliber und Nitro sowie der Marken-Ikone Viper erzielte die Marke Dodge einen Anteil von 25 Prozent an den Gesamtverkäufen der Chrysler LLC außerhalb von Nordamerika. In seinem ersten vollen Verkaufsjahr übertraf der Caliber alle anderen Chrysler-Produkte und legte ein solides Fundament für das weitere Wachstum der Marke.

2008 bietet Dodge auf den internationalen Märkten die Modelle Avenger, Caliber, Caliber SRT4, Journey, Nitro und Viper SRT10 an.

**IM INTERNET:** Weitere Nachrichten und Informationen über Chrysler LLC finden Sie unter <http://www.media.chrysler.com>